

Freie Fahrt in Hesel

Neue Ortsdurchfahrt „entscheidender Baustein für die Zukunft des Dorfes“

HESEL. Neue und breitere Rad- und Gehwege. Eine sanierte Hauptstraße. Und Glasfaser-Leitungen, die gleich mitverlegt werden konnten. Die Sanierungsarbeiten im Zentrum Hesels sind abgeschlossen. Kürzlich wurde die neue Ortsdurchfahrt im Rahmen eines Bürgerfestes eingeweiht. Und das sogar vor dem berechneten Termin.

Hesels Bürgermeister Gerd Dählmann zeigte sich bei der offiziellen Eröffnungsfeier dankbar und zufrieden: „Wir haben Wort gehalten. Wir haben geliefert. Und zwar pünktlich. Dieses Projekt war von entscheidender Bedeutung für unsere Gemeinde. Ich denke, wir können stolz darauf sein, dass es nun erfolgreich und vor allem fristgerecht abgeschlossen werden konnte.“

Dählmann dankte vor allem den ausführenden Firmen, den Mitarbeitern im Bauamt unter der Leitung von Gemeindedirektor Joachim Duin und den Heselerinnen und Heselern: „Wir sind uns alle bewusst, dass solche Bauvorhaben mit erheblichen Herausforderungen und Einschränkungen einhergehen. Die lange Bauzeit hat sowohl die Anwohner als auch unsere Gewerbetreibenden auf die Probe gestellt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis in den vergangenen Monaten.“

Für Hesel ist damit die Zeit der Vollsperrungen vorbei. Die Arbeiten an der Bundesstraße 72 hatten im März 2024 begonnen. Die gemeinsame Baumaßnahme mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt wurde ohne Zwischenfälle und Verzögerungen abgeschlossen.

Bei der feierlichen Einweihung mit Gästen der ausführenden Firmen, aus Verwaltung und Politik, waren auch die Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann (CDU) und Anja Troff-Schaffarczyk (SPD) zu Gast. Als Heselerin freut sich Connemann besonders über die neue Ortsdurchfahrt: „Die neuen Geh- und Radwege und die neue Straße sind ein Gewinn für Hesel. Und sie sind ein entscheidender Baustein für die Zukunft unseres Dorfes. Hesel zeigt, dass das Miteinander hier großgeschrieben wird. Alle Maßnahmen sind in großer Einigkeit in den politischen Gremien auf den Weg gebracht worden. Trotz Einschränkungen für Bürgerinnen und Bürger, gab es kaum Klagen. Dafür bin ich allen Beteiligten dankbar.“

Ganz abgeschlossen ist das Projekt noch nicht. Im Februar 2025 werden noch neue Buswartehallen und eine Bike- und Ride-Station errichtet.